

**Niederschrift
über die Sitzung des Bau-, Planungs- und Wegeausschusses
am 18. Juli 2006 im Makens - Huus**

Anwesend: Ratsmitglieder Krämer (Vorsitzender), Bohnsack, Nemitz, Pertek i.V. für Körting, Weißbrich
Verwaltung: Gemeindedirektorin Dr. Manger-Scheller

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Krämer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Herr Krämer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird einstimmig beschlossen, die TOP 7-9 in einem nicht-öffentlichen Teil zu behandeln.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 16.05.2006

Die Niederschrift wird **einstimmig** bei einer Enthaltung genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde (max. 30 Minuten)

Von Seiten der Bürger wird hingewiesen auf

- das nicht ausreichend befestigte Straßenschild Rüschedamm (Kleckerwaldstraße).
- den herausgerissenen OD-Stein auf der K12.
- den zugewachsenen Straßenseitengraben Rüschedamm (West)
- die von der Verwaltung vor Jahren zugesagten aber noch nicht eingebauten Querrillen zur Wasserableitung vom Rüschedamm.
- die durch Rindenmulch verstopften Regengullies am Sonnenberg
- die sichtbehinderte Einmündung Sonnenberg-Im Alten Dorfe.
- die jetzt zu früh bei Helligkeit eingeschaltete Straßenbeleuchtung.
- die Nutzung des oberen bedingt belastbaren Waldweges durch Schwerlastverkehr (Baufahrzeuge zur Eichentwiete, zu Waldfriedenweg)
- den ungepflegten Eindruck der Verkehrsinseln am Eichenort durch Unkraut

5. Bericht der Verwaltung

Frau Dr. Manger-Scheller berichtet von dem Beratungsergebnis des vorangegangenen VA zum Thema „Hochwassermanagement“:

Das Starkregenereignis am 06.07.06 habe wichtige Anhaltspunkte für die zweckmäßige Reihenfolge der Maßnahmen zum Hochwassermanagement, wie sie bereits seit längerem von der Gemeinde und dem Planer, Herrn Peter, beraten wurden, gegeben.

Die Regenmenge betrug 55 mm pro qm/30 min., was einem ca. 500jährigen Regenereignis entspricht. Die kalkulatorische Größe für ein 100jähriges Regenereignis liegt bei 25 mm pro qm/30 Min. Maximal für dieses Ereignis wäre Vorsorge zu treffen.

Die vom VA empfohlene Maßnahme würde die Regulierung – in dieser Reihenfolge aber als Gesamtpaket – des Mühlenteiches, des Bachlaufs und der Überwegungen bis zur Straße „Im Alten Dorfe“ und den Durchlass unter der Straße „Im Alten Dorfe“ betreffen.

Der VA hat den Planungsauftrag bereits erteilt. Der Rat werde in seiner Sitzung am 08.08.2006 darüber beschließen.

Die Sachstandfragen betreffen:

- die ausstehende Antwort zur Verkürzung der Ampelschaltzeiten an der K12/L213.
- die fehlenden Straßenmarkierungen Eichenort, Heidjer Winkel

Außerdem wird auf die notwendige Reinigung des Siels auf der K12 vor dem Haus Kleckerwaldstraße 54 (Menk) hingewiesen.

6. Überarbeitung B-Plan Nr. 11 „Mühlenweg“/Bestellung eines Planers

Herr Krämer vergleicht anhand der vorliegenden Synopse die Planungsangebote für die B-Planänderung Nr. 11 „Itzenbütteler Mühlenweg“.

Frau Dr. Manger-Scheller erläutert ergänzend den Unterschied zwischen Varianten 1 + 2 und betont, dass beide Varianten auf nur textlichen Änderungen basieren. Änderungen, die eine Plangrundlage erfordern, würden sich in einem erheblichen höheren Kostenrahmen bewegen.

Auf Antrag von Herrn Pertek stimmt der BA der Beauftragung des Planungsbüros Kremer, Lüneburg, **einstimmig** zu.

Nach Erarbeitung eines Vorentwurfs durch Frau Kremer ist baldmöglichst zu einer Anliegerversammlung einzuladen.

Nicht-öffentlicher Teil

.....
Krämer
(Vorsitzender)

.....
Dr. Manger-Scheller
(Gemeindedirektorin/Protokoll)

Verteiler